

Berlin, 27. August 2021

Pressemitteilung

Dr. Immo Querner zum Vorsitzenden des KENFO-Anlageausschusses ernannt

Berlin. Auf Vorschlag des Bundesministeriums der Finanzen hat das Kuratorium des KENFO, Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung, Herrn Dr. Immo Querner zum Mitglied und Vorsitzenden des Anlageausschusses ernannt. Der Anlageausschuss besteht aus fünf ausgewählten Expertinnen und Experten im Bereich der Portfolioverwaltung, Mittelanlage oder Risikosteuerung und berät das Kuratorium in Anlage- und Risikofragen.

Herr Dr. Querner, ehemals langjähriger Finanzvorstand der Talanx AG und des HDI V.a.G und seit 2020 u. a. Vorsitzender des Prüfungsausschusses im Aufsichtsrat der Deutsche Bahn AG, tritt die Nachfolge des aus privaten Gründen ausscheidenden Dr. Maximilian Zimmerer an, der als Vorsitzender des Anlageausschusses den Aufbau des KENFO seit seiner Gründung 2017 begleitet hat. Neben Herrn Dr. Querner gehören dem Anlageausschuss weiterhin Martin Korbmacher, Dr. Elga Bartsch, Mats Andersson und Jochen Wermuth an.

Der Kuratoriumsvorsitzende Thorsten Herdan, Abteilungsleiter Energiepolitik im Bundeswirtschaftsministerium erklärte: „Es freut uns, mit Herrn Dr. Querner einen ausgewiesenen Experten für den Vorsitz des Anlageausschusses gewonnen zu haben. Die Beratung des Kuratoriums durch den Anlageausschuss hat sich, insbesondere hinsichtlich der Chancen eines langfristig ausgerichteten Anlegers wie KENFO, seine Vorteile für renditestarke Anlagen zu nutzen, als wertvoll und wichtig erwiesen. Mein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Zimmerer, der die Entwicklung des KENFO als ersten deutschen Staatsfonds mit seinem klugen und konstruktiven Rat bisher maßgeblich geprägt hat. Herrn Dr. Querner wünsche ich viel Erfolg und Freude an der neuen Aufgabe.“

Der stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende Olav Gutting, MdB sagte: „Mit Herrn Dr. Querner als neuem Vorsitzenden gewinnt der Anlageausschuss des KENFO eine herausragende Persönlichkeit als Berater des Kuratoriums im Bereich der langfristigen, sicheren und ertragreichen Anlage der Mittel des Fonds. Seine Berufung zeigt die Attraktivität des Staatsfonds KENFO in der Finanzbranche, eine Attraktivität, die wir vor allem auch dem Wirken von Herrn Dr. Zimmerer zu verdanken haben, der den Anlageausschuss als Vorsitzender vier

Jahre lang geprägt hat. Die gute Zusammenarbeit mit dem Kuratorium spiegeln den erfolgreichen Aufbau des KENFO wider, dessen Portfolio, obwohl es naturgemäß noch sehr jung ist, heute in einem schwierigen Umfeld einen sehr positiven Wertzuwachs verzeichnet. Auch ich danke Herrn Dr. Zimmerer für sein erfolgreiches Schaffen und wünsche Herrn Dr. Querner viel Erfolg in dieser spannenden Position.“

Der scheidende Vorsitzende des Anlageausschusses Max Zimmerer erklärte: „Meinen Kollegen im Anlageausschuss, den Mitgliedern des Kuratoriums unter Führung von Herrn Herdan und dem Vorstand des KENFO danke ich ganz herzlich für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit seit Gründung. Unter Leitung von Frau Mikus ist der KENFO vor vier Jahren gestartet. In dieser Zeit wurde nicht nur ein professionelles Team aufgebaut, sondern auch das Vermögen des KENFO in sehr turbulenten Börsenzeiten mit Negativzinsen erfolgreich angelegt. Es würde mich sehr freuen, wenn wir im Anlageausschuss einen Beitrag hierzu leisten konnten.“

Über den KENFO

Am 16. Juni 2017 trat das Entsorgungsfondsgesetz in Kraft, mit dem die Stiftung „Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung“ (KENFO) des Bundes errichtet wurde. Am 3. Juli 2017 sind die Betreiber der 25 deutschen Kernkraftwerke ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachgekommen und haben insgesamt 24,1 Mrd. Euro auf die Konten der Stiftung eingezahlt. Zweck des Fonds ist es, die Finanzierung der Zwischen- und Endlagerung des radioaktiven Abfalls sicherzustellen, der aus der gewerblichen Nutzung der Kernenergie zur Erzeugung von Elektrizität in Deutschland entstanden ist. Die Stiftung legt die von den Betreibern der Kernkraftwerke in Deutschland eingezahlten rund 24,1 Mrd. Euro an und verwaltet das Portfolio. Die Mittel des Fonds dürfen nur zur Erfüllung dieses Zwecks verwendet werden. Die Stiftung erstattet dem Bund die Kosten, die für die sichere Entsorgung der radioaktiven Abfälle bereits entstanden sind und zukünftig noch entstehen werden. Der KENFO ist eine Verbrauchsstiftung und die größte öffentlich-rechtliche Stiftung in Deutschland. Er wird von einem dreiköpfigen Vorstand geführt. Er untersteht der Kontrolle des Kuratoriums aus Bundestag und Bundesregierung sowie der Rechtsaufsicht des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, des Bundesministeriums der Finanzen und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Er hat seinen Sitz in Berlin.

Kontakt

Dr. Johannes Blankenheim
Leiter Kommunikation

T: +49 (0)30 40818858-20
M: +49 (0)1525 9639405
johannes.blankenheim@kenfo.de

Kurfürstenstraße 87
10787 Berlin